



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Prophet Daniel Deutsch

Daniel <Prophet>

Wittemberge, 1530

VD16 B 3828

Das Achte Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33220

Gleich wie aus dem
Königreich Alexan-
dri / vier Königreich
wurden / Also aus
dem Römische reich/
sind zehen worden/
als Syria / Egypten/
Asia / Grecia / Ita-
lia / Gallia / Hispas-
nia / Africa / Germa-
nia / Anglia / Denn
diese lande haben die
Römer alle gehabt.

zenten zehen Könige / so aus dem selben Reich
entstehen werden.

Nach dem selbigen aber wird ein ander auff
Komen / der wird mechtiger sein / denn der vori-
gen keiner / vnd wird drey Könige demütigen /
Er wird den Hohsten lestern / vnd die heiligen
des Hohsten verstören / Vnd wird sich vnter-
stehen zeit vnd gesetz zu endern / sie werden aber
ynn seine hand gegeben werden / eine zeit vnd et-
liche zeit / vnd eine halbe zeit .

Darnach wird das gericht gehalten werden /
da wird denn seine gewalt weg genommen wer-
den / das er zu grund vertilget / vnd vmbbracht
werde / Aber das Reich / gewalt vnd macht / vnt-
er dem gantzen himel / wird dem heiligen volck
des Hohsten gegeben werden / des Reich ewig
ist / Vnd alle gewalt wird yhm dienen vnd gehö-
ren / Das war der rede ende .

Aber ich Daniel ward seer betruibt ynn meinen
gedanken / vnd meine gestalt verfiel / doch behielt
ich die rede ynn meinem hertzen .

Das Achte Capitel.

In dritten iar des Königreichs des Kö-
nigs Belsazer / erschein mir Daniel ein
gesicht / nach dem so mir am ersten er-
schienē war / Ich war aber / da ich solch
gesicht sahe / zu Susan der heubtstat
ynn lande Elam / am wasser Olai / Vnd ich hub
meine augen auff / vnd sahe / Vnd sihe / ein W
der stund fur dem wasser / der hatte zwey hohe
horner / doch eines hoher denn das ander / vñ das
hohe

Das heinnach Fev
ken land heist .
(Elam)

hobest wuchs am letzten/ Ich sahe/das der Wi-
der mit den hornern sties gegen Abend / gegen
Mitternacht/vnd gegen Mittag/Vnd kein thier
kund fur yhm bestehen/nach von seiner hand er-
rettet werden/Sondern er thet was er wolt/vnd
ward gros.

Vnd inn dem ich drauff merckt/sihe/so kompt
ein Zigenbock vom abend her/vber die gantze er-
den/das er die erde nicht rurete/Vnd der Bock
hatte ein schon horn zwischen seinen augen /
Vnd er kam bis zu dem Wider der zwey horner
hatte/den ich stehen sahe fur dem wasser/vnd er
schiff ynn seinem zorn gewaltiglich zu yhm zu /
vnd ich sahe yhm zu / das er hart an den Wi-
der kam/vnd ergrimmet vber yhn/vnd sties den
Wider/vnd zubrach ihm seine zwey horner/Vnd
der Wider hatte keine krafft/das er fur yhm hette
augen bestehen / Sondern er warff yhn zu bo-
den / vnd zutrat yhn/vnd niemand kund den Wi-
der von seiner hand erretten. Vnd der Zigenbock
ward seer gros/Vnd da er auff's sterckest worden
war / zubrach das grosse horn / vnd wuchsen an
des stat schoner viere/gegen die vierwinde des hi-
mels.

Vnd aus der selbigen einem/wuchs ein klein
horn/das ward seer gros gegen Mittage/gegen
Morgen / vnd gegen das Werde land / Vnd es
wuchs bis an des himels heer/vnd warff etliche
dauon/vnd von den sternern zur erden/vnd zutrat
sie/ Ja es wuchs/bis an den Fürsten des heeres/
vnd nam von yhm weg/das tegliche opffer/vnd
verwüset die wohnung seines heiligthums / Es
ward yhm aber solche macht gegeben/wider das
tegliche

Antiochus Epipha-
nes.
(Werde land)
Ist Judea/da Gott
sinen wonet/zu Jer-
usalem im tempel.
(Himels heer)
Ist der Gottes dienst
zu Jerusalem/wel
Gott von himel/das
mit gedtenet ward/
vnd er solchs heeres
Fürst war/Die ster-
ne/sind die heiligen
inn solchem heer.

tegliche opffer/vmb der funde willen/das er die
warheit zu bodem schlinge/vnd was er thet/vhm
gelingen muste.

Ich höret aber einen Heiligen reden/vñ der selbige
heilige sprach zu einem der da redet/Wie lange
sol doch weren solch gesicht vom teglichen opffer
vnd von der funden/vmb welcher willen diese
verwüstung geschicht/das beide/das heiligthum
vnd das Meer zutretten werden? Vnd er antwortet
mir/Es sind zwey tausent/vnd drey hundert
tage/von abend gen morgen zu rechen/So wird
das heiligthum widder geweiht werden.

(Von abend gen
morgen)

Es sind nicht wochen
tage/wie Daniel ix. iar wochen/
sondern gewonliche
natürliche tage/da
man abend vnd mor
gen sunne rechen.

Vnd da ich Daniel solch gesicht sahe/vnd betete
es gerne verstanden/Sihe/da stund Gabriel
für mir wie ein man.Vnd ich höret zwischen Was
eines menschen stim/der rieß/vñ sprach/Lege die
sem das gesicht aus das ers verstehe/Vnd er kam
hart bey mich/ Ich erschreckt aber/da er kam/
vnd fiel auff mein angesicht/Er aber sprach zu
mir/Merck auff du menschen kind/denn dis ge
sicht gehört ynn die zeit des endes/Vnd da er mit
mir redet/sanck ich ynn eine ammach zur erde auff
mein angesicht.Er aber ruret mich an/vnd richtet
mich auff/das ich stund/vnd er sprach/Sihe/
ich wil dir zeigen/wie es gehen wird/zur zeit des
letzten zorns/denn das ende hat seine bestimpte
zeit.

(Des endes)

Da zeigt er an/das
Eryphanes nicht al
lein gemeinet wird
ynn diesem gesichte
sondern auch der En
dechrist.

Der grosse Alexan
der.

Der Wider mit den zweien hornern/den du ge
sehen hast/sind die Könige ynn Media vnd Persia.
Der Zigenbock aber ist der König ynn Grie
chen land/Das grosse horn zwischen seinen an
gen/ist der erste König/Das aber vtere an seiner
stat

stat stunden/da es zubrochen war/bedeut/das
vier Königreiche aus dem volck entstehen wer-
den/Aber nicht so mechtig / als er war.

Nach diesen Königreichen/wenn die vbertre-
tung gros worden ist/wird auff komen ein fre-
cher vnd tuckischer König/der wird mechtig sein/
doch nicht durch seine krafft/Er wirds wunder-
lich verwüsten/vnd wird yhm gelingen/das ers
ausricht/Er wird die starcken sampt dem heili-
gen volck verstören/vnd durch seine klugheit wird
yhm der betrug geraten/vnd wird sich inn seinem
hertzen erheben/vnd durch wolfart wird er viel
verderben/vnd wird sich auff lehnen/widder den
fürsten aller Fürsten/Aber er wird on hand zu
brochen werden.

Dies gesicht vom abend vnd morgen/das dir
gesagt ist/das ist war/Aber du solt das gesicht
heimlich halten/denn es ist noch ein lange zeit da
bin. Vnd ich Daniel ward schwach/vnd lag et-
liche tage krank/darnach stund ich auff/vnd rich-
tet aus des Königes geschafft/vnd verwunderte
mich des gesichts/vnd niemand war der michs
berichtet.

Das Neunde Capitel.

In dem ersten iar Darios des sons Ahasue-
ros/aus der Meder stam/der vber das
Königreich der Chaldeer König ward/
In dem selbigen ersten iar seines Kö-
nigreichs / merckt ich Daniel / ynn den
büchern/auff die zal der iar/dauon der DLRK
serecht hatte zum Propheten Jeremia/das Jeru-
salem

Nicht durch krafft /
sondern durch list/
verrethery vnd schal-
ckheit.

(Wolfart)

Das er gros gut/
ehre/ glück hat / vnd
guts leben ym sause-
färet, wird er viel da-
mit an sich locken.

(Lange zeit dastin)

Aber mal zeigt er/
das er etwas mehr
dem Antiochum mei-
ne, den Antiochus ist
nicht vber vierdhalb
hundert iar nach die-
sem gesicht komen.

Jeremi. xxix.